



Die Erklärung der Tudeh Partei Iran aus Anlass des 18. Jahrestages der nationalen Katastrophe im Iran!

Mit den Monaten August und September dieses Jahres vergehen 18 Jahre seit der „nationalen Tragödie“ des Massakers von mehreren tausend politischen Gefangenen im Iran. Obwohl im Zuge dieser Jahre wichtige und entlarvende Dokumente über dieses Verbrechen veröffentlicht worden sind, liegen jedoch nach wie vor die gesamte Dimension dieses Massakers und die Namen aller Opfer dieses großen politischen Racheakts des Regimes im Unklaren.

Vor 18 Jahren – durch den direkten Befehl von Khomeini und der Zustimmung der Mehrheit der Führung des Regimes, u. a. Khamenei und Rafsanjani - wurden Tausende politische Häftlinge, die zuvor zu Freiheitsstrafen durch die Pseudogerichte des Regimes verurteilt worden waren, in größeren Gruppen hingerichtet.

Laut unterschiedlichen Berichten wurden in den Monaten August und September 1988 Tausende politische Gefangene verschiedener politischer Gruppen durch die Henker des Regimes hingerichtet und dann in den Massengräbern von Khavaran begraben.

Dieses Massaker an den politischen Gefangenen geschah nach dem Ende des Irak-Iran Krieges und der Niederlage der „Krieg, Krieg bis zum Sieg“ - Politik der Regimeführer und als Vorsorgemaßnahme zur Rettung der ohnehin instabilen Position der religiösen Despotie vor Folgen dieses großen politischen Bankrotts.

Die Tudeh Partei Iran verlor eine große Anzahl ihrer Führer, Funktionäre, Mitglieder und Sympathisanten. Darunter befand sich auch eine Gruppe politischer Gefangener, die mehr als 25 Jahre ihres Lebens in den Kerkern des Schahregimes gesessen waren, ebenso mehrere Denker, Intellektuelle und Künstler, bedeutende Schriftsteller und Übersetzer, Frauen, Offiziere sowie Führer der Arbeiterbewegung und Gewerkschafter.

Es ist ein Fakt, dass durch das Gemetzel an den politischen Gefangenen im Sommer des Jahres 1988, ein großes geistiges Kapital, das die Folge eines halben Jahrhunderts der iranischen Freiheitsbewegung war, den reaktionären Interessen des iranischen mittelalterlichen Regimes und dessen Fortbestand geopfert wurde.

In diesem Jahr begehen wir diesen Jahrestag, wobei einige Drahtzieher und Verbrecher dieses Massakers wichtige Ministerienposten im Kabinett des Staatspräsidenten Ahmadinedjad innehaben. Die Anwesenheit von Mostafa Pourmohammadi als Innenminister und Gholamhossein Mohseni-Ejehie als Informationsminister zeigt das zutiefst unmenschliche Wesen dieser reaktionären Regierung.

18 Jahre nach der nationalen Katastrophe der Ermordung der politischen Gefangenen im Iran geht der Kampf zur Ausleuchtung aller Dimensionen dieses großen Verbrechens weiter. Dies ist die moralische und menschliche Pflicht aller freiheitsliebenden und humanistischen Kräfte, die sich als Verteidiger der Menschenrechte sehen.

Zentralkomitee der Tudeh Partei Iran, 30. August 2006

FREIHEIT FÜR ALLE POLITISCHEN GEFANGENEN IM IRAN!